

Kirche in neuen Gestalten. Neu andocken und Netze knüpfen.

In dieser Langzeit-Fortbildung darf Kirche mit Leidenschaft und Freude neu gedacht werden. Wir begleiten Sie dabei, mutig und lustvoll eine „generative“ Gemeinde- und Seelsorgearbeit zu entwickeln und zu erproben. In 7 jeweils 3-tägigen Modulen im Abstand von jeweils 2 Monaten. Träger dieser Fortbildung mit Erprobungscharakter ist die Evangelische Kirche der Pfalz.

Generativitätsfähigkeit entwickeln und erproben

Seit etwa 30 Jahren befinden sich Evangelische Kirchen und katholische Bistümer in mehr oder weniger umfassenden Strukturreformen. Die schlechte Nachricht: damit alleine schaffen wir die Erneuerung nicht.

Die gute Nachricht: Die Strukturreformen machen deutlich, es braucht mehr. Unsere Kirchen müssen ihre Generativitätsfähigkeit neu entdecken und weiterentwickeln – mit ebenso großer Aufmerksamkeit und Elan wie die Strukturreformen. Denn wir sollen und wollen nicht die Asche weitergeben, sondern die Glut.

Generativitätsfähigkeit stärken

- > Kirche als **Infrastruktur** (Gemeinschaft, Bewegung, Netzwerk u.a.m.) ermöglicht vielfältige Formen, damit die Menschen ihren Glauben finden und leben können.
- > Eine **Sensibilität** für die Frohe Botschaft im Alltag der Menschen entwickeln und sprachfähig sein.
- > Eine **zeitgemäße Form** der „Weitergabe in Liebe“ etablieren.

Fortbildung in neuem Format

Die Evangelische Kirche der Pfalz bietet deshalb zusammen mit Leo Baumfeld eine experimentell ausgerichtete Fortbildung an, die Generativitätsfähigkeit in drei Schlüsselkompetenzen entfaltet:

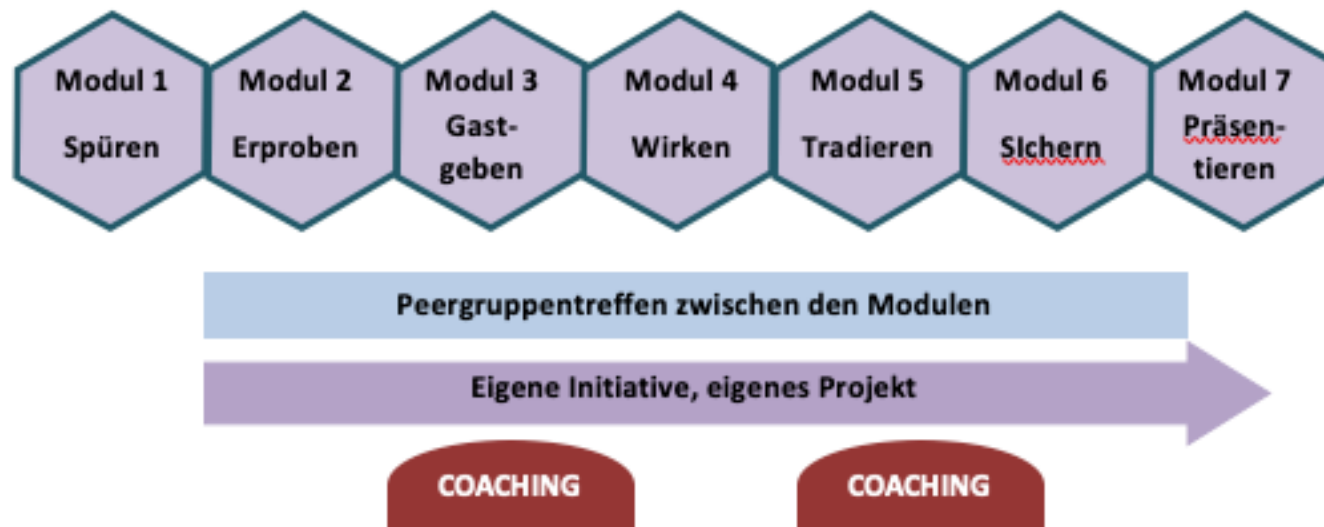
- 1. Sprachfähigkeit** über die Frohe Botschaft im Alltag
- 2. Gute Gastgeberschaft** für neue **WIR-Inszenierungen** in den Sozialräumen der Menschen
- 3. „Weitergabe in Liebe“** zur Stärkung der **Kirche der Menschen** in ihren Lebenswelten und Sozialräumen

Fortbildung mit Erprobungscharakter

Die Fortbildung wird für Sie als Teilnehmende gleichzeitig eine Erprobungs- und Lerngemeinschaft sein. Sie entwickeln dabei auch **ein lebensweltorientiertes, neuland-erschließendes Projekt in Ihrem Heimatsystem**, das Sie zugleich mit den anderen Teilnehmenden reflektieren (zum Beispiel Initiativen und Vernetzungsprojekte zur Asylarbeit, zur Wahrnehmung von Schöpfungsverantwortung im Anthropozän (Klima), Einsamkeit, Armut oder einem anderen Thema, einer Not (Röm 12,13) Ihres Ortes, Ihrer Region, Ihres Stadtteils ...).

Der Kurs hat einen inhaltlichen roten Faden, wird aber **co-kreativ** im Detail nach den Bedarfen der Teilnehmenden gestaltet.

Fortbildung in Modulen



Sieben dreitägige Module mit inhaltlicher & methodischer Weiterbildung, um gemeinsam Visionen zu entwickeln und die drei Kernkompetenzen zu vermitteln: Sprachfähigkeit, Netzwerkfähigkeit und Tradierungsfähigkeit.

Peergruppentreffen zwischen den Modulen zur Vertiefung der Inhalte und Kompetenzen mit einem kleinen Kreis der Teilnehmenden.

Umsetzung eines pionierhaften Praxisprojekts, bzw. –initiative: Die parallele Umsetzung Ihres eigenen Projektes gibt Ihnen praktische Anwendung und wird ein sichtbarer Samen für neue Formen von Kirche. Die Projekte sind individuell frei wählbar. Zur sicheren Begleitung Ihres Projekts steht die Möglichkeit für Coachings für Sie bereit.

Dauer der einzelnen Module jeweils 3 Tage

1. Tag: Beginn um 9.30 Uhr mit Begrüßungskaffee

3. Tag: Ende spätestens um 16.00 Uhr

Wer kann sich anmelden?

Zielgruppen sind Pfarrer*innen (in Gemeinde, Schule, Krankenhaus), Gemeindediakon*innen und Jugendreferent*innen sowie Mitarbeiter*innen der Diakonie, die in ihren Professionen das Handwerk der generativen Seelsorge/Gemeindearbeit erkunden und vertiefen wollen.

Teams aus Gemeinden oder Regionen werden bevorzugt zugelassen.

Ehrenamtliche können entweder am gesamten Kurs teilnehmen (wir empfehlen, den Eigenbeitrag über die Gemeinde erstatten zu lassen) oder mit einem Tandempartner in einem Projekt an den Peergruppentreffen und ihrem Coaching.

Leitung: Leo Baumfeld, ÖAR GmbH, Wien, Dr. Steffen Schramm, Evangelische Kirche der Pfalz

Module und Termine in der Übersicht.

Modul 1: spüren

Termin: 21. bis 23. September 2022

Modul 2: Die eigene Sprachfähigkeit erkunden und erproben

Termin: 21. bis 23. November 2022

Modul 3: Verschiedenen Formen von guter Gastgeberschaft und Gast sein in Netzwerken erproben

Termin: 8. bis 10. Februar 2023

Modul 4: Kreative Formen der Projektentwicklung einüben, die Zeichen der Zeit und die Spuren Gottes wahrnehmen

Termin: 19. bis 21. April 2023

Modul 5: Andere befähigen, die gebündelten Fähigkeiten weitergeben und tradieren zu können

Termin: 21. bis 23. Juni 2023

Modul 6: Die neuen Formen von Kirche in der Institution (ab)sichern

Termin: 18. bis 20. September 2023

Modul 7: Präsentieren und gegenseitige Würdigung der vielfältigen Projekte ermöglichen – verabschieden

Termin: 22. bis 24. November 2023

Anmeldeschluss: 15.07.2022

Eigenbeitrag: 420,00 €

Preis für Teilnehmende, die nicht zur Ev. Kirche der Pfalz gehören: 2500,00 €